

Die Steinbacher Wanderinnen und Wanderer im Taunus

Die ursprüngliche Wanderplanung sah für den Juli eine Wanderung rund um Dietzenbach vor. Doch hier machte uns die Deutsche Bahn mit der Sperrung des Offenbacher Citytunnels einen Strich durch die Rechnung. Also musste umgeplant werden und die beiden Planerinnen Birgit und Elke entschieden sich für eine Tour von Köppern nach Bad Homburg.

Um 10:18 Uhr starteten neun Fittie von Steinbach Richtung Köppern.

Ab dem Bahnhof Köppern führte der Weg die Fitten dann erst mal mehrere Kilometer stetig bergauf. Bei schweißtreibendem Wetter ging es über den Bornberg, vorbei an Säunickels Kleiderschrank und Gaulskopf über den Hesselberg. Am Pelagiusplatz (von dem man früher eine wunderbare Aussicht über Frankfurt hatte, heute ist leider alles zugewachsen) machten wir eine längere Rast. Von dort ging es nur noch bergab. Vorbei am Waldfriedhof näherten wir uns dem Einkehrschwung, dem Café Auszeit auf der Louisenstraße.

Die Freudigen, heute mit 13 Wanderinnen und Wanderer plus 1 Hund in der Überzahl, starteten eine Stunde später nach Köppern. Auch wir mussten zunächst schweißtreibend den Bornberg hinauf (für einige mit einer kleinen Schleife über einen wurzeligen Nebenweg), bevor es bergab ging in Richtung Seulbachtal. Vorbei an einer Herde männlicher Rinder, die uns sehr interessant fanden, ging es hinauf in den Hardtwald, wo wir früher als geplant die Fitten trafen und gemeinsam den Rest des Weges zum Einkehrschwung durch den Kurpark und vorbei an der russisch-orthodoxen Allerheiligen-Kirche mit ihrer goldenen Kuppel zurücklegten.

Elke Heinze



Die Fitten am Pelagiusplatz



Die Freudigen mit Hund



Die Freudigen: Vorbei an einer Herde männlicher Rinder